

Vereinfachte Arbeitsabläufe



Der Lieferschein wird direkt auf dem Display unterschrieben und an das Softwaresystem von Kunden und Unternehmen gesandt. Foto: Praxis Software AG

Über eine UMTS- oder GPRS-Verbindung oder per USB-Stick können Unternehmensdaten im bidirektionalen Austausch abgeglichen werden. Das bringt die wichtigsten Kundendaten in den Radlader, in dem so per Matchcode Kundendaten abgefragt werden können. Gleichzeitig finden sich die Auftragsnummernverwaltung, Überladeüberwachung und eine alternative Lieferscheinerfassung, ohne dass vorher verwogen werden muss. Damit kann Material gerade im Recycling-Bereich angenommen und der Lieferschein direkt auf dem Radlader mit der Entsorgungsschlüsselnummer erstellt werden.

Drei Unternehmen haben Produkte für den Bereich Wiege- und Messtechnik vorgestellt, bei denen Kostensenkung, Sicherheit und vor allem die Vereinfachung von Arbeitsabläufen im Vordergrund stehen. MIRO hat sich die Neuerungen angesehen:

Dynamisches Wiegen erleichtert

Mit dem Radladersystem XR4309 der Praxis Software AG ist dynamisches Wiegen so einfach, wie das Arbeiten mit stationären Systemen. Die Waage unterstützt zudem das elektronische Abfallnachweisverfahren (eANV). Über das Fahrerdisplay können Begleitscheine, Entsorgungsnachweise oder elektronische Lieferscheine bereits während der Verladung mit einer digitalen Unterschrift gezeichnet werden.

Variable Dispergierung

Mit dem Camsizer XT von Retsch Technology lässt sich die Qualitätskontrolle feiner Pulver im Bereich von 1 µm bis 3 mm deutlich verbessern. Feine Partikel neigen zur Agglomeration, sodass sich die Eigenschaften des einzelnen Partikels nur schwer erfassen lassen. Daher muss die Zuführung der Probe zur Messzelle möglichst variabel sein, um für jedes Material das Optimum zwischen der erwünschten Auflösung der Agglomerate und der unerwünschten Zerstörung der Einzelpartikel zu finden. Der Camsizer XT bietet drei alternative Dispergierprinzipien an: Rieselfähige, nicht agglomerierende Partikel werden im Freifallschacht gemessen, der Dry Powder Feeder dispergiert agglomerierte Partikel durch eine Düse mit einstellbarem Überdruck, weiterhin besteht die Möglichkeit der Nucleodispergierung, optional mit Ultra-